



Francis Norman, Mike Püllen und Emmanuel Norman (von rechts) freuen sich, dass sie die Hilfsorganisation „Medicine on the move“ mit einem neuen Fahrzeug unterstützen können. Foto: privat

Musik für Hilfe in Ghana

Dank Benefizaktion und Spenden: Opel Astra für „Medicine on the move“

GELDERLAND. Zum „African Day“ hatte die Kindertagesstätte Wichtelwelt in Straelen im Oktober 2012 eingeladen. Höhepunkte der Veranstaltung waren ein Workshop und eine Liveperformance des Stargeigers Francis Norman und des Schlagzeugers Mike Püllen (die NN berichteten). Mit dem Erlös dieser Benefizaktion unterstützen die beiden Musiker die Hilfsorganisation „Medicine on the move“ in Ghana, deren Mission es ist, Medikamente und Blutproben zu transportieren und das ärztliche Personal in entlegene, schwer zu erreichende Gebiete zu bringen.

2.100 Euro erbrachte der African Day in Straelen für das Ghanaprojekt. Mit dem Erlös einer ähnlichen Benefizaktion in Mönchengladbach sowie verschiedenen Einzelspenden, standen Francis Norman und Mike Püllen damit über 6.000 Euro zur Verfügung, um ein neues Fahrzeug für „Medicine on the move“ anzuschaffen. Mit einem Opel Astra, Baujahr 2005, war

das ideale Auto schnell gefunden. Das Fahrzeug wurde komplett gecheckt, die Reifen und sämtliche Flüssigkeiten erneuert, der Lack aufpoliert und die Logos der Sponsoren aufgeklebt. „Besonders teuer ist die Verschiffung von Hamburg nach Ghana“, sagt Mike Püllen. Ein Fahrzeug vor Ort in Afrika zu kaufen, sei allerdings keine Alternative gewesen. „In Deutschland bekommen wir zu diesem Preis eine wesentlich bessere Qualität und können sicher sein, dass das Fahrzeug in Ordnung ist.“

In der vergangenen Woche haben Norman Francis und Mike Püllen das Auto zum Hamburger Hafen gebracht, am Samstag, 26. Januar, sticht der Frachter in See Richtung Accra, der Hauptstadt von Ghana. Knapp 25 Tage dauert der Transport, dann können die Mitarbeiter der Hilfsorganisation ihr neues Fahrzeug in Empfang nehmen.

Francis Norman unterstützt seit 2009 die Hilfsorganisation und war in dieser Zeit schon dreimal vor Ort. Im Gepäck hat

der Musiker neben Hilfsgütern und Spendengeldern stets seine Geige und weitere Musikinstrumente, um den oftmals tristen Schulalltag in Ghana etwas aufzuhellen. „Die Kinder lieben nichts mehr, als gemeinsam zu musizieren. Und eine Geige haben die meisten von ihnen noch nie zuvor gesehen“, weiß er von seinen Reisen zu berichten.

Am 22. März macht sich Francis Norman – diesmal gemeinsam mit seinem Bruder Emmanuel und Mike Püllen – erneut auf die Reise in das westafrikanische Land. „Zum einen möchten wir uns vor Ort informieren, wie und wo unser Auto zum Einsatz kommt, zum anderen bringen wir weitere Spenden mit, die wir in verschiedenen Dörfern und Schulen verteilen möchten“, erklärt Mike Püllen. 16 Tage dauert ihr Aufenthalt in Ghana, bei dem sie auch von der Niederländischen Botschaft empfangen werden. Wer das Ghanaprojekt unterstützen möchte, kann sich unter www.francisnorman.de informieren. Andrea Kempkens